

Kurt Müller 7.9.1902 - 12.12.1984

Wenige Tage nach der 1. Dezembersitzung unserer Fachgruppe, an der auch Bdfr. Kurt Müller teilnahm ist er für immer von uns gegangen. Für alle kam sein Tod sehr überraschend, da er trotz seines Alters noch sehr aktiv war. Der Fachgruppe Entomologie Berlin trat er im Mai 1970 bei. Da seine Schmetterlingssammlung im Kriege verbrannte, fing er jetzt praktisch wieder bei Null an. So erwarb er sich die Präparationsutensilien von älteren Kollegen und aus dem Museum für Naturkunde bekam er viele Insektenkästen, die nun im Tierpark Berlin ihre Aufstellung fanden. Bdfr. Müller war besonders für die Jugend da, der er aus seinem reichen Erfahrungsschatz manche guten Ratschläge übermitteln konnte. Er hat sich nie spezialisiert, hatte aber ein breites Fachwissen, was ihm als Leiter der Gruppe Entomologie im Tierpark Berlin sehr nutzte. Als "Käfermüller" ist er dort sehr bekannt geworden, obwohl ihn die Schmetterlinge mehr interessierten. In der Fachgruppe trat er besonders in den Diskussionen hervor und war den "Anfängern" nach dem offiziellen Teil ein oft gesuchter Ratgeber. Kaum eine Exkursion der Fachgruppe fand ohne ihn statt und auch vom Tierpark unternahm er mit Jugendlichen Fahrten in das In- und Ausland. Seine Hauptaufgabe sah er in der Erfassung der Insektenfauna des Tierparks Berlin, der er sich fast täglich widmete. Als Ergebnis ist seine Arbeit im Milu Band 3 Seite 390 - 400 im Jahre 1973 und der Nachtrag von 1980 in der gleichen Zeitschrift auf Seite 234 - 239 mit dem Titel "Zur Macrolepidopterenfauna im Tierpark Berlin" erschienen, in denen er 409 Schmetterlingsarten nachwies. Bundesfreund Kurt Müller hat seine Sammlung (Schmetterlinge, Käfer, Wanzen und andere Gruppen) testamentarisch dem Tierpark Berlin übereignet, wo sie jedem zugänglich ist. Wir werden sein Andenken in der Fachgruppe Entomologie in Ehren halten und uns gerne an ihn erinnern.

Joachim Schulze
(Leiter der FG Ent. Berlin)

Bockkäferarten des Kreises Gransee

Von Anbeginn meiner Sammeltätigkeit, ab Ende der sechziger Jahre, bis 1975 war in erster Linie der Kreis Gransee mein Sammelgebiet. Heute bin ich dort nur noch gelegentlich Gast und es bietet sich an, Bilanz über dort gemachte Fänge zu ziehen.

Die Bockkäfer gehören bei vielen Käferfreunden zu den oft bevorzugten Familien. Auch ich habe mich besonders in der ersten Zeit intensiv mit ihnen beschäftigt. 58 Arten der Familie Cerambycidae konnte ich im Kreis Gransee nachweisen. Ich möchte hier in Kurzfassung Beobachtungs- und Fangergebnisse darlegen, wobei ich dies aber nur bei den sogenannten besseren Arten tun werde. 36 im Kreisgebiet nachgewiesene Arten zähle ich, da ich diese dort als häufig bezeichnen möchte, nur in systematischer Reihenfolge nach FREUDE, HARDE, LOHSE auf. Ich halte es bei diesen Arten für überflüssig alle Funde aufzuzählen, auch wenn Arten wie z.B. *Leptura sanguinolenta* L., *Strangalia aethiops* FODA und *bifasciata* MÜLL., *Plagionotus detritus* L., *Anaglyptus mysticus* L. und *Saperda scalaris* L. nicht bei jeder Exkursion erbeutet werden können. Bei der Determination waren mir die Herren NÜSSLER, RESSLER und STIELER behilflich. Dafür möchte ich hier nochmals herzlich danken.

Der Kreis Gransee liegt im Nordosten des Bezirkes Potsdam. Ein Teil desselben gehörte früher zum ehemaligen Land Mecklenburg. Das Zentrum des Kreises wird durch die Granseer Platte geprägt, eine reliefreiche Grundmoräne, die ausschließlich landwirtschaftlich genutzt wird. In ihr sind lediglich ein paar Feldgehölze eingestreut. In den Niederungen sind Wiesen und Weiden anzutreffen. Größere Forsten umschließen das Gebiet, finden aber ihre größte Ausdehnung erst in den Nachbarkreisen, z.B. Schorfheide, Rüttnickforst, Mecklenburger Wald- und Seengebiet.

Meine Hauptsammelgebiete für Bockkäfer lagen im wesentlichen in der Süd- und Osthälfte des Kreises, so in den Waldgebiete -

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schulze Joachim

Artikel/Article: [Kurt Müller - 7.9.1902 - 12.12.1984 40](#)